

WAS - WANN - WO

Mittwoch, 2. Juli

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub: Feierabendtour durch das Eselsbachtal. – Feierabendtour zur Bereitschaftspolizei. – Mountainbiketour Humberg. – Rennradtour, alle Abfahrten 17 Uhr, Rathausvorplatz, Schlusseinkehr Gaststätte „Licht-Luft“.

Arbeits- und Sozialpädagogisches Zentrum: Beratungssprechstunde der Betreuungsvereine, 10-12 Uhr, Stadtebüro Innenstadt West.

Briefmarkensammlerverein 1912: Treffen der Jugendgruppe, 17 Uhr, Jugendhaus, Augustastraße 11.

Business und professionelle Women: „Speed Networking – Kontakte knüpfen in Rekordzeit“, Clubabend, 19.30 Uhr, Hotel „Otterberger Hof“, Otterberg.

Caritas-Altenzentrum St. Hedwig: Tanz-Café auf dem Bänjerrück, 15-17 Uhr, Cafeteria, Leipziger Straße 8.

Fraktion Die Linke: Bürgersprechstunde, 9-12 Uhr, Geschäftsstelle Die Linke, Mühlstraße 44.

Greenpeace-Gruppe: Treffen, 18.30-19.30 Uhr, Trippstadter Straße 25.

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz: „Immobilie gut – alles gut?“, 18 Uhr, Business und Innovation Center Kaiserslautern, Trippstadter Straße 110.

Junge Union: Stammtisch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Bitburger“, Pirmasenser Straße 30.

Katholische Pfarreiengemeinschaft Maria Schutz: Wallfahrtstag Maria Heimsuchung, 9.15 Uhr Rosenkranzgebet, 10 Uhr Wallfahrtsamt, anschließend Pilgerfrühstück, 17 Uhr Wallfahrtsamt, Wallfahrtskirche Maria Schutz.

Männerkreis der Katholischen Pfarrei St. Martin: Monatstreffen im Panorama-Gasthof „Stemler“, Eulenbis, 18.30 Uhr, Pfarrhof, Abfahrten der Fahrgemeinschaften.

Mehrere Generationenhaus – Haus der Familie: Tauschring-Stammtisch, 18.30 Uhr, Kennelstraße 7.

Migräne-Selbsthilfegruppe: Treffen, 19 Uhr, Gaststätte „Licht-Luft“, Entersweilerstraße 51.

Parkinson-Regionalgruppe und Junge Parkinsonkranke RLP-Süd: Monatstreffen, 15 Uhr, Hotel-Restaurant „Am Rathaus Hohenecken“, Burgherrenstraße 99.

Patchwork- und Quilt-Gruppe: Treffen, 9.30 Uhr, Protestantische Friedenskirche, Kurt-Schumacher-Straße 56.

Pensionäre und Rentner der Kreissparkasse Kaiserslautern: Zusammenkunft, 17 Uhr, Bremerhof, Waldhaus.

Pfalzbibliothek: Ausstellungseröffnung und Buchvorstellung: „Die Pfalz im Ersten Weltkrieg in Bildern und Dokumenten“, Referent Heinrich Thalmann, Studiendirektor Landau, 19.30 Uhr, Bismarckstraße 17 (Ausstellung bis 27. September).

Scheffelhof: Marmeladenverkostung „Kirsche“, 14 bis 18 Uhr, Scheffelstraße 6.

Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige: Treffen, 19.30 Uhr, Beratungsstelle des Diakonischen Werks Pfalz, Pirmasenser Straße 82.

Selbsthilfegruppe Schlaganfall: Treffen, 15-16 Uhr, Westpfalz-Klinikum, Station 1/4, Aufenthaltsraum, Hellmut-Hartert-Straße 1.

Stadtradeln: Auftaktveranstaltung mit vier Radtouren und Stadtradel-Star, 17 Uhr, Treffpunkt Rathausvorplatz.

Tourist-Information: Burgführung, historischer Rundgang, 17 Uhr, Burg Hohenecken.

TSG-Wanderhütte zwischen Aschbacherhof und Mölschbach: ab 12 Uhr geöffnet.

Verdi-Betriebsgruppe Versorgungsempfänger: Monatstreffen der Post- und Telekom-Senioren, 15.30 Uhr, Gaststätte „Licht-Luft“, Entersweilerstraße 51.

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde: Erfahrungsaustausch, 18.30 Uhr, Gaststätte „Quack“, Entersweilerstraße 74.

Westpfalz-Klinikum: Yoga, 19-20.30 Uhr, Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum, Tagungszentrum, Goethestraße 49.

LAUTERN LIEST

Mittwoch, 2. Juli

BUND Kaiserslautern: Lesung von Arbeiterlyrik auf dem Pfaffgelände, 20 Uhr, Treffpunkt Pfortnerloge an der Königstraße.

Pfalzbibliothek: Abschlussveranstaltung „Lautern liest“, 19.30 Uhr, Bismarckstraße 17.

Volkshochschule: Literarischer Vortrag mit Giesela Singer, 14.30 Uhr, Kanalstraße 8.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiterin: Anja Schierle-Jertz
Redaktionsteam:
 Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich), Sebastian Stollhof (ssl, Stellvertreter), Rainer Dick (rik), Charlotte Drevitz (dre), Gerhard Dürmberger (dür), Marita Gies (ita), Maria Huber (huz), Dr. Fabian R. Lovisa (faro), Horst W. Müller (hwm), Nina Schellhas (yns), Gabriele Schöller (oef), Andreas Seibald (bid), Gundula Zilm (gzi)

Ein neues Logo für das FCK-Fanprojekt

Siegerentwurf des AWO-Wettbewerbs auf Facebook gewählt – Fünf Entwürfe zur Auswahl – Finanzielle Situation bleibt schwierig

Das AWO-Fanprojekt Kaiserslautern zielt jetzt ein neues Logo. Mehr als 500 Fans stimmten über die fünf besten Entwürfe bei Facebook ab. Am Montagabend wurden das neue Logo und die Gewinner vorgestellt.

Unter Fußballfans zählt nur der Vorname. Das bleibt auch an diesem Abend so. Julian hat mit weitem Abstand gesiegt. 235 Stimmen hat sein Entwurf von den FCK-Fans bekommen. Philipps Logo liegt mit 99 Stimmen auf Platz zwei. Das Besondere: Aus beiden Entwürfen wurde einer gemacht. Und zwar deshalb, weil das Logo auch in einem kleinen Format, beispielsweise auf Briefpapier, noch klar erkennbar sein sollte. So hat sich jetzt im neuen Logo der Fußball von Julians Entwurf mit dem Schriftzug von Philipp vereint.

Ende 2013 war der Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nachdem im vergangenen Jahr das Fanprojekt personell neu besetzt wurde, wollte man auch nach außen hin neu auftreten. „20 der eingesendeten Vorschläge waren verwendbar“, berichtet Stefan Michels, Sozialarbeiter beim Fanprojekt. Nachdem die fünf besten Entwürfe feststanden, wurde eine Woche öffentlich auf Facebook über die Platzierung abgestimmt. „Gegen Ende ging es dann bei Julians Logo steil nach oben“, sagt Philipp.

Wie macht man aus zwei Entwürfen ein Design? Für Philipp, der eine Ausbildung als Mediengestalter macht, war das kein großes Problem. Matthias Pfaff vom Studiengang „Virtual Design“ an der FH Kaiserslautern unterstützte ihn bei den Anfängen, dann ging es allein weiter. „Ich habe probiert, beide Logos perfekt zu vereinen“, so Philipp. Beide Gewinner erhielten als Preis einen Gestaltungs-Workshop. Julian war zum Graffiti-Sprayen bei Graffiti-Künstler Carl Kenz, Philipp zum Erlernen von Virtual-Design bei Matthias Pfaff.

Julian ist auch kein Anfänger in Sachen Gestaltung. Als Hobby entwirft er für die Fans T-Shirts, Aufkleber und anderes. Er ist Bankkaufmann in Trier, seine Verbundenheit mit dem FCK also etwas Besonderes, aber er sagt: „Zum FCK gibt es keine Alternative.“

„Wir sind hochzufrieden mit dem neuen Logo“, sagt Christian Hirsch, ebenfalls Sozialarbeiter beim Fanprojekt. Der Entwurf sei modern und

nicht überladen. So könne man dann auch auf der Homepage mit dem neuen Design auftreten.

Nicht zufrieden sind Michels und Hirsch dagegen mit der räumlichen und finanziellen Situation des Fanprojekts. „Wir wollen die Fans in ihrer Lebenswelt treffen“, sagt Hirsch. Dazu seien die Räumlichkeiten im Haus der Vereine ungeeignet.

Niederschwellige Angebote mache das Fanprojekt und erreiche dabei eine gute Resonanz, wie letztes beim Brasilientag mit dem Thema „Was ist los im Land des Fußballs“, als an die 80 Besucher ins Bahnheim kamen. Wegen der Räumlichkeiten seien sie im Gespräch mit der Stadt, das könnte aussichtsreich sein.

Finanziell gebe es noch keine guten Aussichten. 110.000 Euro stelle das Land für die Fanprojekte in Mainz, Trier und Kaiserslautern bereit. Die Landeshauptstadt erhalte 50.000 Euro, Kaiserslautern dagegen nur 30.000 Euro und Trier ebenfalls 30.000 Euro. „Das ist für uns viel zu wenig“, beklagt Hirsch. Das Ungleichgewicht sei groß, denn die Zahl der Fans in Lautern sei deutlich größer als in Mainz und Trier. (cbg)



Freude über das neue Logo: Christian Hirsch und Stefan Michels vom AWO-Fanprojekt mit den beiden Ideengebern Philipp und Julian (von links).

FOTO: VIEW

„Meilenstein erreicht“

Straßen an der Fliegerstraße an Stadt übergeben

Die Straßen „Am Blutacker“ und „Glenn-Miller-Weg“ sind gestern bei einem Festakt der Öffentlichkeit übergeben worden. In der Entwicklung des Neubaugebiets Fliegerstraße/Am Blutacker, das auf dem Gelände der ehemaligen US-Wohnsiedlung entstanden ist, sind damit ein Meilenstein erreicht, hob PRE-Geschäftsführer Gunther Pfaff bei den Feierlichkeiten hervor.



Baudezernent Peter Kiefer, Hans Höhn und Gunther Pfaff von der PRE und Oberbürgermeister Klaus Weichel (von links) durchschneiden das Band.

FOTO: VIEW

Der Ausbau der Straße „Am Blutacker“ sei ebenso wie der komplette Neubau der Verbindungsstraße „Glenn-Miller-Weg“ in Regie und auf Kosten der PRE erfolgt, erläuterte Pfaff. Er hob die hohe Entwicklungsgeschwindigkeit, die große Nachfrage und zügige Umsetzung der privaten Baumaßnahmen hervor.

In beiden Straßen seien bisher 43 Wohngebäude errichtet, informierte Pfaff. In der Straße „Am Blutacker“ seien sechs Grundstücke bereits verkauft, verfügbar seien aktuell noch fünf Grundstücke. Bewährt hätten sich die Gestaltungsvorgaben an die Bauherren; das neue Wohngebiet ergebe heute ein einheitliches Bild. Pfaff zufolge hat die PRE zirka zwei Millionen Euro in den Rückbau und die Erschließung des neuen Wohngebiets investiert.

„Die Häuser waren energetisch eine Katastrophe“, erinnerte sich Baudezernent Peter Kiefer an eine Rundfahrt mit dem seinerzeit verantwortlichen General durch die Liegenschaft, welche die Amerikaner 2008 aufgegeben hatten. Es sei eine spannende Aufgabe gewesen, das etwa neun Hektar große Areal in Südlage und mit seinem alten Baumbestand städtebaulich attraktiv zu nutzen.

Über Italien und die Italiener

Lesestunde im Fischerpark bei der Bau AG

„Lautern liest“ bei einem Gläschen Prosecco und Knabberstangen, einer Auswahl erlesener Köstlichkeiten von Schinken, Käse und Salami bis hin zu schwarzen Oliven und getrockneten Tomaten: Die Bau AG, unterstützt von engagierten Bürgern, machte es am Montagabend möglich.



Las im Fischerpark: Gabriele Matissek.

FOTO: VIEW

Allen Befürchtungen zum Trotz schloss der Himmel am frühen Abend endgültig seine Schleusen und schickte stattdessen Sonnenschein pur in den Fischerpark, wo das Wohnungsbauunternehmen zu einer südlichen Lesung eingeladen hatte. Das Ambiente hätte kaum perfekter sein können.

Angeregt von Morphy Burkhardt, der die Aktionstage mit aus der Taufe gehoben hat, hatte Gabriele Matissek eine vergnügliche Lesestunde vorbereitet, bei der die Italiener mit Aussagen über Land und Leute selbst zu Wort kamen. „Was ist ein Italiener?“ Allein diese Frage des bekannten Autors Andrea Camilleri ließ sich nicht mit einem Satz beantworten, denn –

so sein Zitat zur Gründung der italienischen Nation 1861: „Wir haben Italien gemacht, jetzt müssen wir noch die Italiener machen.“

Ob je ein deutscher Autofahrer das Rot einer Verkehrsampel so intensiv hinterfragt hat wie ein Italiener – bevor er es ignorierte? „Cavaliere“ Silvio Berlusconi mit Sonderbehandlung vom Tod und auch die Schmunzelgeschichte von Luigi Malerba aus dessen Bändchen „Die Bar auf dem Meergrund“ gehörten zum Repertoire, das die knapp zwei Dutzend Gäste begeisterte. (krh)

— ANZEIGE —




PARKtoberfest

26.+27.09. 2014

Freitag:

JÜRGEN DREWS



Samstag:

MICKIE KRAUSE



An beiden Tagen mit

BAVARIA-EXPRESS

Vorverkaufsstellen:

- Parkbrauerei Pirmasens Tel. 0 63 31-80 50
- Wasgau Märkte in Pirmasens - Arnulfstraße - Bitscher Straße - Husterhöhe
- Contwig Lemberg
- Waldfischbach-Burgalben Rodalben

Mehr unter:
www.facebook.com/parkbrauerei
www.parkbrauerei.de



Tagesticket:
9 € pro Person

Tischreservierung:
80 € pro Tisch/für 8 Personen
Exklusiv bei der Parkbrauerei!